

Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **4 (1943)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dans les grands quotidiens romands étaient très remarquables. Ecrivain de talent, il est l'auteur de différents ouvrages; il publia, il y a environ une année, une étude auto-biographique — «Temps et Contretemps» — des plus intéressantes. Depuis plusieurs années Doret s'était retiré à Lutry, où il était bourgeois d'honneur. Doret n'était pas seulement un grand musicien, il était aussi un bon patriote dont la mort laisse un grand vide dans la vie musicale de notre pays.

Emile Blanchet. Le célèbre pianiste lausannois vient de s'éteindre à l'âge de 66 ans. Elève de son père, qui était aussi un excellent pédagogue, Emile Blanchet avait complété ses études musicales au conservatoire de Cologne et auprès de Busoni. Il avait été pendant plusieurs années directeur et pro-

fesseur au conservatoire de Lausanne; il entreprit aussi de grandes tournées de concerts qui le firent connaître comme l'un des meilleurs pianistes de notre époque. Ses compositions pour piano, didactiques et autres, sont très estimées.

Sergej Rachmaninoff. Der auch in der Schweiz wohlbekannte russische Pianist und Komponist S. Rachmaninoff ist in Hollywood gestorben. Er wurde am 2. April 1873 in Nowgorod geboren und lebte seit längerer Zeit in Amerika. Neben zahlreichen Klavierwerken umfaßt sein kompositorisches Schaffen auch Opern, Sinfonien und ein großes Chorwerk »Die Glocken«. Einige seiner Klavierkompositionen sind auch als Orchesterbearbeitungen beliebt geworden. A. P.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Orchester Freidorf, Basel. Infolge Abwesenheit des rührigen Vereinspräsidenten, Hrn. Spänhauer, stand die Jahresversammlung unter Leitung des Sekretärs. Jahres- und Kassabericht wurden verlesen und unter bester Verdankung genehmigt. Bis zur Rückkehr des Präsidenten wurde als Stellvertreter der Sekretär gewählt. Die Herren Schwarb, Dirigent, Leuenberger, Sekretär und Präsident-Stellvertreter und Rudin werden das Orchester an der diesjährigen Delegiertenversammlung vertreten. Eine Wahl in den Zentralvorstand EO.V. aus der Mitte der Orchestermittglieder kam nicht zustande. Wegen des Verbandsorgans »Sinfonia« haben sich sämtliche Mitglieder für die Beibehaltung unserer interessanten Zeitschrift ausgesprochen. 2 Mitglieder die das 16. Altersjahr erreicht haben, konnten definitiv ins Orchester aufgenommen werden. Unter »Diverses« entwarf der Dirigent ein Bild über das Arbeitsprogramm.

Im weiteren wurde die Ausführung einer Frühlingsreise beschlossen. Zwischen den Traktanden wurden musikalische Vorträge geboten und ein gemütlicher Teil beschloß die Versammlung, die einem trotz allen Schwierigkeiten befriedigenden Arbeitsjahr den Schlußpunkt setzte. E. L.

Orchesterverein Rüslikon. An der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung gab der Präsident einen kurzen Ueberblick über die Entwicklung des vor 25 Jahren gegründeten Orchestervereins. Nach dem auch an dieser Stelle gewürdigten Jubiläumskonzert mußte das Orchester infolge der militärischen Einberufungen auf die Veranstaltung des geplanten Herbstkonzertes, sowie auf die Mitwirkung bei einem Konzert des Kirchenchores verzichten. Die Proben wurden so gut es ging mit reduzierter Besetzung durchgeführt, um den Verein beisammenzuhalten. Leider ist der Aktivmitgliederbestand etwas zurückgegangen. Dagegen konnten 19 neue Passiv-

Atelier für Geigenbau

Alte Meistergeigen

*Neue Geigen in aus-
erlesenen Exemplaren*

Auswahlendungen

Tausch

Expertisen

Kunstgerechte Reparaturen

Wenden Sie sich an den Fachmann

Foetisch Frères S.A., Lausanne

Caroline 5

mitglieder gewonnen werden. Der Vorstand setzt sich aus den Herren E. Baldinger, Präsident, Spindler, A. Müller, K. Läuble und Frl. Bühler zusammen. Als nächste Aufgabe wird die Veranstaltung eines Sommerkonzertes in Aussicht genommen. E. B.

Orchester Solothurn. Dieses rüh-
rige Orchester entwickelt sich je
länger je mehr zu einem wich-
tigen Bestandteil des musikali-
schen Lebens Solothurns und der
weiteren Umgebung der alten Am-
bassadorenstadt. Die Bestrebungen
des Orchesters, namhafte, sonst
nur in Großstädten zu hörende
Solisten nach Solothurn zu brin-
gen, hat sich, dank einer wohl-
verstandenen Organisation, als sehr
erfolgreich erwiesen. Zu seinem
letzten Konzert hatte das Orche-
ster die berühmte, um nicht zu
sagen phänomenale Koloratursän-
gerin Erna Sack engagiert, die sich
die Herzen der Solothurner im
Sturm eroberte. Unter der kundi-

gen Leitung seines Direktors Ri-
chard Flury spielte das Orchester
die »Tell-Ouvertüre«, sowie den an-
sprechenden »Wiener-Walzer« sei-
nes Dirigenten. Nach den Berichten
der Lokalpresse wurden diese or-
chestralen Aufgaben in einer Wei-
se durchgeführt, die die Nachbar-
schaft des berühmten Gastes nicht
zu fürchten hatte. Nach dem Konzert
versammelten sich Solisten und
Orchester zu einer freundschaft-
lichen Zusammenkunft, an welcher
Direktor Flury, Präsident Zihl-
mann und Vizepräsident Hagmann
an die Solisten und an die Or-
chestermitglieder Worte des Dan-
kes richteten und zu weiterer
treuer Zusammenarbeit mahnten.
Dieses der heiteren Muse gewid-
mete Konzert hat den Zuhörern,
wie auch den Ausführenden einige
Stunden unbeschwerten Kunstge-
nusses geboten, an die sie sich
noch lange erinnern werden. Als
Interessenten eines befreundeten
Vereins waren Präsident und Kas-
sier des Orchesters Tavannes er-
schienen.

**Orchestre Symphonique de Saint-
Imier.** Le dernier concert de cet
orchestre a été un nouveau témo-
ignage de son inlassable activité.
Un programme de choix, dont Mo-
zart et Schubert faisaient les frais
pour la partie orchestrale a ravi
le nombreux public, qui a parti-
culièrement goûté la 5ème sym-
phonie — une oeuvre de jeunesse
— de Schubert, dont les thèmes
simples et l'entrain mélodique ne
comportent pas de problèmes. L'or-
chestre a aussi accompagné deux
chansons de Doret, chantées à mer-
veille par M. P. Sandoz, qui, assisté
par Mlle Villadier au piano, se fit
encore applaudir dans des airs
de différents compositeurs.

Orchestre Sentier. Après cinq mois
d'étude, cet orchestre et la Société
de Chant Sacré de la localité ont
donné six représentations de l'o-
péra-comique «Les Mousquetaires
au Couvent» de Louis Varney. Le
succès a été magnifique; au lieu
des trois représentations prévues,

on a dû en donner six, sans toutefois pouvoir satisfaire tout le monde, car environ 400 personnes ne purent recevoir des billets. Ces représentations furent un véritable événement musical, dont on se souviendra longtemps à La Vallée. Ajoutons que la mise en scène, les décors et les programmes sont l'oeuvre d'artistes locaux. Un détail typique: le directeur du Chant Sacré, M. M. Guignard, ne s'est pas contenté de l'humble et délicat travail de la préparation; pour les exécutions, il passe la main et interprète le rôle important de l'abbé Bridaine. L'orchestre, dont la tâche était particulièrement délicate, s'est surpassé et enfin le directeur, M.

Bornet, a été infatigable et dirigé jusqu'à dix heures un même jour. Cette réussite engagera sûrement les sociétés participantes à étudier d'autres oeuvres analogues, ce dont la population leur sera certainement reconnaissante.

Pour terminer la liste des exploits de nos phalanges jurassiennes, il nous reste à citer le beau concert de l'**Orchestre de l'U.C.J.G., Tavannes**, dont le programme composé d'oeuvres classiques a eu un grand succès. Ainsi que nous l'écrivit M. H. Kessi, secrétaire, l'orchestre est résolu à persévérer dans cette voie — culture de la bonne musique — ce dont nous l'en félicitons bien sincèrement. A. P.

NOVA

Musik. Belletristik. Zwingli-Verlag, Zürich. Von Ulrich Zwingli, der nach sachverständigem Urteil ein musikalisches Genie war, sind nur wenige Lieder erhalten. Unter dem Titel »Zwingli-Lieder« hat Alfred Stern das dreiteilige »Pestlied« und die Vertonung des 69. Psalms für 2—4 Stimmen herausgegeben, die Kirchenchören warm empfohlen werden können. . . Lavaters Werke sind heute fast unbekannt. Es ist daher zu begrüßen, daß der **Zwingli-Verlag** unter Leitung von **Prof. Dr. E. Staehelin** eine 4bändige **Auswahl der Werke Lavaters** herausgibt, aus welcher zuerst Band 4 erschienen ist, der die letzten Arbeiten Lavaters enthält: Predigten, Briefe und andere Kundgebungen, die zu einem eindrücklichen Zeugnis für Gerechtigkeit, Freiheit, Menschlichkeit vereinigt sind.

Aehren-Verlag, Zürich. O. H. Lienert: »Stille Städtchen gründen tief«. Mit behaglichem Humor schildert der Autor das Leben und Treiben in einem Städtchen der Innerschweiz. Eine Liebesgeschichte, die einen unerwarteten Abschluß findet, erhöht das Interesse an dem kurzweiligen Buch. . . **Walter Marti:** »Hans Räber, Sohn der Julia«. Ein ernstes, aktuelles Buch, welches das Schicksal eines jungen Mannes erzählt, der infolge seiner Herkunft und dauernder Arbeitslosigkeit am Leben verzweifelt, jedoch durch die Treue eines Freundes und die Liebe einer Frau vor dem Letzten bewahrt wird. Ein wertvolles Buch, das den Leser nachdenklich stimmen wird.

Benziger-Verlag, Einsiedeln/Zürich. Francesco Chiesa: »Schicksal auf schmalen Wegen«. In dreißig Erzählungen schildert der Tessiner Dichter Menschen aller Kreise und Temperamente. Der Leser erlebt alle die kleinen Schicksalsdramen als etwas Persönliches mit, das ihn ergreift und erschüttert. . **Genoveva Fox:** »Das Grenzermädchen«. In stürmischer Zeit — 1812 — leben unter den Farmern an der kanadischen Grenze Isabell und ihr Freund Peter. Der Krieg tobt, die Familien verfeinden sich. Jedoch siegt die Liebe der jungen Leute und versöhnt auch die beiden Familien. Ein prächtiges Jugendbuch.

Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. Barbara Feer's neuer Roman: »Gebildete Dame sucht« darf als einer der originellsten der letzten